

## **Bericht und Antrag**

26-21

### **des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen**

### **an den Kantonsrat**

### **betreffend Geschäftsbericht 2025 der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH)**

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Dem Regierungsrat steht gemäss Art. 12 Abs. 1 des Hochschulgesetzes vom 2. Dezember 2019 (HGSH; SHR 414.200) die Aufsicht über die Pädagogische Hochschule Schaffhausen (PHSH) zu. Mit Beschluss des Regierungsrates vom 26. November 2024 wurde zwischen dem Regierungsrat des Kantons Schaffhausen und dem Hochschulrat der PHSH ein Leistungsauftrag abgeschlossen, welcher am 1. Januar 2025 in Kraft trat und bis am 31. Dezember 2028 gilt.

Gestützt auf Art. 15 Abs. 2 lit. b HGSH hat der Hochschulrat an seiner Sitzung vom 2. April 2026 den Geschäftsbericht 2025 der PHSH genehmigt und die Hochschulleitung entlastet. Gestützt auf Art. 11 Abs. 1 lit. b HGSH und § 7 Abs. 2 der Verordnung über die Pädagogische Hochschule Schaffhausen vom 18. August 2020 (SHR 414.201) nimmt der Kantonsrat den Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht und Jahresrechnung, zur Kenntnis.

Gestützt auf diese Bestimmungen unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2025 der PHSH zur Kenntnisnahme. Dem Antrag werden folgende Ausführungen vorausgeschickt:

#### **1. Studierende an der PHSH**

Im Leistungsbereich Ausbildung haben 53 Studierende am 26. Juni 2025 ihren Studienabschluss feiern können. Im September 2025 sind 64 Studierende neu in die PHSH eingetreten, was einem Anmelderekord an der PHSH entspricht. Dieser erfreuliche Anstieg der Anmeldungen lässt sich u.a. mit dem neuen berufsintegrierten Teilzeitstudium 27+ erklären, für das sich bereits im ersten Jahr zwölf Studierende eingeschrieben haben. Insgesamt waren im Dezember 2025 167 Studierende an der PHSH immatrikuliert.

## **2. Weiterbildung und Dienstleistungen**

Im Leistungsbereich Weiterbildung konnten erstmals 26 Schulleiterinnen und Schulleiter die EDK-anerkannte Zusatzausbildung CAS Schulleitung erfolgreich absolvieren. Zudem konnte der schweizweit einzigartige CAS Lernreise Volksschule zum dritten Mal gestartet werden.

Das didaktische Zentrum hat seinen Namen geändert und heisst jetzt Bibliothek PSHH. Die Planung des neuen Standorts im Kammgarn-Westflügel erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Bibliotheken Schaffhausen.

## **3. Forschung und Entwicklung**

Neben den laufenden Forschungsprojekten des Schweizerischen Nationalfonds und von Innosuisse konnten 2025 mehrere Projekte im Rahmen der projektgebundenen Bundesmittel eingeworben werden, sei es alleine oder in Kooperation mit anderen Pädagogischen Hochschulen. Die Projekte sind thematisch in den Gebieten Digitalität, Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie Chancengleichheit und Diversität angesiedelt. Zudem fand im Frühjahr 2025 eine internationale Tagung zum Thema «Wohlbefinden in der Schule» statt.

## **4. Jahresrechnung 2025**

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 wird ein Betriebsergebnis von 153'640 Franken ausgewiesen, das dem Eigenkapital zugewiesen wird (vgl. Art. 22 Abs. 4 HGSH). Das Betriebsergebnis ist vor allem zurückzuführen auf höhere Entschädigungen durch andere Kantone sowie Drittmittel im Leistungsbereich Forschung und Entwicklung. Per 31. Dezember 2025 betrug das Eigenkapital 214'448 Franken.

## **5. Vorbereitung auf den Umzug in den Kammgarn-Westflügel**

Der auf Sommer 2026 geplante Umzug der PSHH von der Ebnat- und Amsler-Laffon-Strasse in den Kammgarn-Westflügel setzte im Berichtsjahr einen ausserordentlichen Planungsschwerpunkt. Für die Umzugskosten sowie für die Ausstattung der neuen Arbeits-, Lehr- und Lernumgebungen mit einer zeitgemässen technischen Infrastruktur und mit Mobiliar hat der Kantonsrat mit dem Budget 2026 einen Zusatzkredit zum Leistungsauftrag beschlossen.

*Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren*

*Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen übermitteln wir Ihnen den Geschäftsbericht  
2025 der PHSH zu Kenntnisnahme.*

Schaffhausen, 28. April 2026

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

*Dr. Cornelia Stamm Hurter*

Der Staatsschreiber:

*Dr. Stefan Bilger*

Beilage:

Geschäftsbericht 2025 der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen

2020

25

Öffentlich

Geschäftsbericht 2025  
der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen

ph | sh

## Inhalt

### Geschäftsbericht

- 4 Editorial
- 5 Bericht des Rektors
- 7 Fokusthema Persönlichkeitsentwicklung
- 10 Leistungsbereich Ausbildung
- 14 Leistungsbereich Weiterbildung & Dienstleistungen
- 16 Leistungsbereich Forschung & Entwicklung
- 18 Akademischer Bericht

### Kennzahlen und Jahresrechnung

- 20 Zahlen & Fakten
- 22 Organigramm & Mitarbeitende
- 25 Zentrale Dienste
- 26 Kennzahlen Ausbildung
- 27 Kennzahlen Weiterbildung
- 28 Kennzahlen Dienstleistungen
- 29 Kennzahlen Forschung & Entwicklung
- 30 Personen- und Finanzstatistik
- 31 Finanzen
- 32 Jahresrechnung
- 37 Revisionsbericht

«Nicht die Karten entscheiden,  
sondern wie wir sie spielen.  
Entwicklung beginnt dort, wo  
Verantwortung übernommen und  
spielerisch Neues gewagt wird.»

Dr. Cornelia Rüdüsüli,  
Studienberatung  
Prorektorat Ausbildung



# persönlich

Boris Bänziger,  
Präsident Hochschulrat

## «Persönlich»

Dieses Wort prägt nicht nur das Thema dieses Geschäftsberichts, sondern gehört auch zum Selbstverständnis der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen. Als kleinste PH der Schweiz ist sie überschaubar. Man kennt sich mit Namen, man begegnet sich, man tauscht sich im Alltag aus. Diese Nähe ist eine grosse Stärke, sie schafft Vertrauen, Verbindlichkeit und kurze Wege.

Die Studierenden werden an der PSH in ihrer Entwicklung zu professionellen Lehrpersonen «persönlich» begleitet. Dies geschieht im Dialog und im gemeinsamen Ringen um gute Lösungen. «Persönlich» zu arbeiten, bedeutet dabei auch, unterschiedliche Perspektiven ernst zu nehmen und Entwicklungen zuzulassen, sowohl bei den Menschen als auch in der Organisation.

«Persönlich» umfasst jedoch mehr als Vertrautheit oder das Wissen um Namen und Funktionen. «Persönlich» heisst immer auch, selbst Verantwortung zu übernehmen: für das eigene Handeln, für die gemeinsamen Aufgaben, für die Qualität von Ausbildung, Weiterbildung, Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung. Wer an der PSH tätig ist oder hier studiert, zählt als Person und wird wahrgenommen. Gleichzeitig verpflichtet diese Überschaubarkeit alle Beteiligten dazu, sich einzubringen, mitzudenken und Verantwortung für sich selbst und die Institution zu übernehmen – mit eigenen Haltungen, mit Ideen und Engagement.

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt Einblick in ein Jahr, in dem dieses Verständnis von «persönlich» an der PSH auf vielfältige Weise gelebt wurde. Er zeigt eine Hochschule, in der Nähe und Verantwortung zusammen-

gehörten und persönliches Engagement eine wichtige Grundlage für Qualität und Weiterentwicklung bildete. Ich danke allen, die mit ihrem täglichen Einsatz dazu beigetragen haben, die PSH verantwortungsvoll und zukunftsorientiert mitzugestalten.

Der Hochschulrat wird vom Regierungsrat gewählt, ist das oberste Organ der PSH und trägt die strategische Führungs- sowie die unmittelbare Aufsichtsverantwortung.

Die Mitglieder des Hochschulrates sind: Boris Bänziger (Präsident), Patrick Strasser (Vizepräsident), Dr. Nicole Bayer, Roland Moser, Manuel P. Nappo, Brigitte Pallmann, Prof. Dr. Andrea Schweizer, Daniel Stadelmann.

Mit beratender Stimme nehmen an den Sitzungen teil: Christoph Battaglia, Prof. Dr. Thomas Hermann, Ruth Marxer, Caroline Süess.

# Bericht des Rektors

Prof. Dr. Thomas Hermann,  
Rektor

## Persönliches Dankeschön

Als Rektor bin ich durch strategische und operative Aufgaben aller Art gefordert. Ich stelle Fragen, höre zu, argumentiere, ringe um Entscheidungen und halte Mass zwischen Veränderung und Bewahrung. Ich bin Kommunikator, Antragsteller, Antragsempfänger und Perspektivenvermittler. Immer bin ich Lernender, am meisten im Bauprojekt PSH im Kammgarn-Westflügel. Dieses hat 2025, ein Jahr vor Bezug, an Fahrt aufgenommen und ich lerne wöchentlich Neues von den Baufachleuten.

Die Vielseitigkeit der Rektoratsstelle macht sie sehr attraktiv. Ich habe sie vom ersten Tag an geliebt. Mit meinem letzten Jahresrückblick möchte ich deshalb zuallererst danken für das Vertrauen, das mir persönlich und der PSH als Hochschule entgegengebracht worden ist. Der Dank geht an den Hochschulrat, die Schaffhauser Regierung, den Kantonsrat und an die angehenden Lehrpersonen, die die PSH für ihr Studium gewählt haben. Mein ganz grosser Dank gilt der Hochschulleitung und dem ganzen PSH-Team, das sich täglich mit Begeisterung für die Schaffhauser Lehrerinnen- und Lehrerbildung einsetzt. Es ist ein Privileg, mit vielen kompetenten und motivierten Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten und Erfolge feiern zu können.

2025 haben sich so viele Studierende zum Studium angemeldet wie nie zuvor in der 22-jährigen Geschichte der PSH. Rekorde haben verschiedene Ursachen. Ein Grund war das erstmals angebotene Teilzeitstudium 27+, das gut angelaufen ist. Das war möglich, weil das Prorektorat Ausbildung bei der Konzipierung dieser Studienvariante ganze Arbeit geleistet hat und weil die vom Rektoratsstab initiierten Kommunikationsmassnahmen die richtigen Leute erreicht haben.

Damit sind wir gut unterwegs bei der Erreichung der Ziele, die im Leistungsauftrag 2025–2028 für die Ausbildung beschrieben sind. Auch aus den anderen Leistungsbereichen können wir Erfreuliches berichten. In der Weiterbildung wurde im Sommer eine erste Zusatzqualifikation für Schulleitende abgeschlossen. Kurz darauf startete der dritte Durchgang des CAS Lernreise Volksschule. Die Bibliothek PSH erfreut sich als Dienstleistungszentrum grosser Beliebtheit bei Studierenden, Dozierenden und Lehrpersonen aus dem Schulfeld. Die Forschungsprojekte sind auf Kurs und im März 2025 fand eine internationale Tagung zum Wohlbefinden in der Schule statt.

Darüber hinaus sorgt unsere Verwaltung für reibungslose Prozesse von der IT über die Studien- und Personaladministration bis zur Hauswartung. Und sie hat die Finanzen im Griff, so dass die PSH für 2025 ein positives Ergebnis präsentieren kann.

## Die Hochschulleitung (HSL)

Die Hochschulleitung (HSL) der PSH setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus dem Rektor Thomas Hermann, der Prorektorin Ausbildung Anne Bosche, der Prorektorin Weiterbildung, Dienstleistung, Forschung und Entwicklung Annemarie Loosli-Locher (bis 31.7.2025) bzw. Vera Schumacher (ab 1.8.2025) und der Leiterin zentrale Dienste, Martina Hauschild. Die HSL wird unterstützt durch die Leiterin des Rektoratsstabs, Sara Ruf.

Am 1.8.2026 tritt Anne Bosche die Nachfolge von Thomas Hermann an, der im September 2026 in Pension gehen wird.

«Als Kind habe ich Erzählungen von Erich Kästner, Astrid Lindgren oder Franz Hohler mit unglaublicher Lust aufgesogen. Sie haben mir literarische Welterfahrungen ermöglicht und entscheidend zu meiner Verbundenheit mit der «wirklichen» Welt und anderen Menschen beigetragen. Literatur kann Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.»

Thomas Hermann,  
Rektor



# Fokusthema Persönlichkeitsentwicklung

Dr. Cornelia Rüdisüli, Studienberatung  
Dr. Katharina Scharl, Dozentin  
Dr. Matthias Allemann, Senior Researcher Forschung  
Prof. Dr. Samuel Krattenmacher, Co-Leiter Berufspraktische Ausbildung

## Warum Persönlichkeitsentwicklung in der Bildung wichtig ist

Schule muss auch auf das Leben und auf heutige und zukünftige Entwicklungen vorbereiten. Dazu brauchen Lehrpersonen neben Professionswissen Kompetenzen, deren Anwendung von Dispositionen beeinflusst ist. Um flexibel und verantwortungsvoll auf neue Herausforderungen zu reagieren, sind Fähigkeiten wie Anpassungsvermögen, selbstständiges Denken, lebenslanges Lernen, aber auch Einsicht in eigene biografische Prägungen unverzichtbar.

Persönlichkeitsentwicklung ist deshalb ein zentraler Bestandteil moderner Bildung, der bei Lehrpersonen, ihren überfachlichen Kompetenzen und biografischen Erfahrungen und Dispositionen anzusetzen hat. Sie ist ein Bildungsziel, das die ganzheitliche Entwicklung kognitiver, emotionaler, personaler und sozialer Kompetenzen fördert. Als transformativer Prozess befähigt sie Menschen, ihr Potenzial zu entfalten, stärkt Selbstvertrauen und unterstützt den Aufbau von Schlüsselkompetenzen wie Selbstreflexion, Selbstorganisation, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Problemlösefähigkeit. Damit schafft sie die Grundlage für eine aktive und reflektierte Teilhabe an einer komplexen Welt.

Darüber hinaus trägt Persönlichkeitsentwicklung zu psychischer Gesundheit und emotionaler Resilienz bei, fördert Empathie, Kooperation und Konfliktlösung und schafft Räume für Identitätsbildung und Sinnorientierung. Diese Kompetenzen sind entscheidend für Motivation, eigenständiges Lernen, verantwortungsvolles Handeln und eine aktive Teilhabe an einer komplexen Gesellschaft. Langfristig wirkt Persönlichkeitsentwicklung positiv auf schulischen Erfolg, berufliche Zufriedenheit und Lebensqualität und leistet damit einen Beitrag zur Stabilität und zum sozialen Zusammenhalt.

Studien zeigen, dass Persönlichkeit veränderbar ist und ein wichtiger Faktor für erfolgreiche Bildung ist und daher mehr Aufmerksamkeit erhalten sollte. Wird Persönlichkeitsentwicklung gezielt in der Ausbildung zukünftiger Lehrpersonen gefördert, schafft dies eine wichtige Grundlage für den späteren Erfolg und das Wohlbefinden der Lehrenden und Lernenden.

Gleichzeitig werden Lehrpersonen darin gestärkt, ihre Schülerinnen und Schüler zu begleiten auf dem Weg zu selbstbewussten, resilienten und mitfühlenden Persönlichkeiten, die bereit sind, einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, Persönlichkeitsentwicklung als festen Bestandteil der Lehrpersonenbildung zu verankern.



### Massnahmen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Um diese Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen, verfolgt die Pädagogische Hochschule Schaffhausen einen klaren Ansatz: Persönlichkeitsentwicklung wird als zentrale Dimension der Lehrpersonenbildung verstanden und gezielt gefördert. Dabei stehen zwei Schwerpunkte im Zentrum: die berufsbezogene Persönlichkeitsbildung sowie die Förderung und Stärkung von Lebenskompetenzen als Teil der überfachlichen Persönlichkeitsentwicklung. Beide Bereiche werden durch konkrete Massnahmen unterstützt. Die bewusste Verbindung beider Themenfelder stärkt die Grundhaltung eines reflexiven, lebenslangen Lernens und fördert die Bereitschaft, Verantwortung für die eigene berufliche und persönliche Entwicklung zu übernehmen.

### Berufsbezogene Persönlichkeitsbildung

In der berufsbezogenen Persönlichkeitsbildung stehen biografisch erworbene Werte, Haltungen, Überzeugungen und Prägungen zukünftiger Lehrpersonen zu Lehren und Lernen sowie der professionellen Identität im Mittelpunkt (siehe Infospalte: Berufsbezogene Persönlichkeitsbildung).

Diese Aspekte geben Orientierung und beeinflussen bewusst und unbewusst, wie Unterricht gestaltet, Entscheidungen getroffen und Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern aufgebaut werden. Die Auseinandersetzung mit diesen Aspekten initiiert einen Reflexionsprozess zu schulischen und familiären Erfahrungen und Prägungen. Er zielt darauf ab, ihre unbewusste Einflussnahme auf das eigene Handeln zu erkennen und – davon ausgehend – einen bewussten Transfer anzubahnen, damit eigene Werte, Überzeugungen und Einstellungen handlungswirksam werden können. Dies fördert sowohl die professionelle als auch die persönliche Weiterentwicklung.

### Berufsbezogene Persönlichkeitsbildung

Zu Dispositionen zählen Werte, Haltungen, Überzeugungen, Einstellungen sowie familiäre und schulische Prägungen, die auch als Habitus bezeichnet werden. Werte beschreiben grundlegende Vorstellungen darüber, was als gut und richtig gilt. Haltungen sind relativ stabile Einstellungen, die Denken, Fühlen und Handeln beeinflussen. Überzeugungen beziehen sich auf persönliche, oft implizite Annahmen über die Welt und den Unterricht, die erfahrungsbasiert sind. Gemeinsam formen sie den beruflichen Habitus und prägen das pädagogische Handeln bewusst wie unbewusst.

### Förderung von Lebenskompetenzen

In der überfachlichen Persönlichkeitsentwicklung stehen Lebenskompetenzen im Mittelpunkt. Sie umfassen Fähigkeiten und Kompetenzen, die helfen, Herausforderungen des Alltags und Anforderungen in Schule und Ausbildung erfolgreich zu entsprechen. Dazu gehören soziale, emotionale und verhaltensbezogene Kompetenzen wie Beziehungsaufbau und Beziehungspflege, Emotionsregulation und zielorientiertes Handeln. Als Grundlage dient das integrative Modell, das fünf Kompetenzbereiche unterscheidet: soziales Engagement, Kooperation, Selbstmanagement, emotionale Belastbarkeit/Resilienz und Innovation (siehe Grafik und Infospalte: Förderung von Lebenskompetenzen). Diese Bereiche sind für vielfältige Situationen in Alltag und Berufsleben relevant. Lebenskompetenzen sind flexible Werkzeuge, die bewusst eingesetzt werden können, ohne automatisch auf gewohnte Muster zurückgreifen zu müssen. Sie fördern persönliche Entwicklung und Wohlbefinden und helfen, sich in einer komplexen, schnelllebigen Welt zurechtzufinden.

Eine Arbeitsgruppe an der PHS entwickelt aktuell verschiedene Massnahmen zur Förderung und Stärkung von Lebenskompetenzen sowie der berufsbezogenen Persönlichkeitsbildung. Dazu gehört die systematische Erfassung von Themen aus beiden Schwerpunkten, die schon in der Ausbildung behandelt werden. Auf dieser Grundlage wird sichtbar, welche Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bereits abgedeckt sind und wie bestehende Ansätze stärker integrativ am Modell der fünf Kompetenzbereiche ausgerichtet werden können. Darüber hinaus werden gezielte Förderformate entwickelt, um beide Schwerpunkte über die gesamte Ausbildung zur Lehrperson hinweg zu stärken. Dazu zählen die regelmässige Erfassung von Lebenskompetenzen zur Reflexion des individuellen Entwicklungspotenzials, die Auseinandersetzung mit Wissen und Selbsterfahrungen zur berufsbezogenen und überfachlichen Persönlichkeitsentwicklung sowie das praktische Arbeiten an Lebenskompetenzen und an verschiedenen Aspekten der professionellen Identität. Dadurch wird eine kohärente und kontinuierliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung über die gesamte Ausbildungszeit hinweg ermöglicht. Zugleich unterstützt dieser Ansatz die bewusste Verknüpfung von Kompetenzentwicklung und professioneller Haltung im Hinblick auf die spätere Berufspraxis.

### Förderung von Lebenskompetenzen

Lebenskompetenzen umfassen überfachliche Kompetenzen und Fähigkeiten, die es ermöglichen, Herausforderungen des Alltags sowie spezifische Anforderungen in Schule und Ausbildung erfolgreich zu entsprechen.

Die fünf Bereiche der Lebenskompetenzen umfassen (a) soziales Engagement, also die Kompetenzen, aktiv mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, wie etwa Kontaktfreudigkeit; (b) Kooperation, also die Kompetenzen, gute soziale Beziehungen aufrechtzuerhalten, zum Beispiel Teamfähigkeit; (c) Selbstmanagement, also die Kompetenzen, Ziele effektiv zu verfolgen und Aufgaben zu erledigen, wie Zeitmanagement; (d) emotionale Belastbarkeit bzw. Resilienz, also die Kompetenzen, Gefühle und Stimmungen zu steuern, zum Beispiel Stressresistenz; und (e) Innovation, also die Kompetenzen, offen für neue Ideen und Erfahrungen zu sein, wie etwa künstlerische Kreativität.

Dr. Anne Bosche,  
Prorektorin Ausbildung

## Einführung der neuen berufsintegrierten Studienvariante 27+ und Weiterentwicklung der Regelstudiengänge

Im Herbst 2025 begannen erstmals Studierende ihr Studium in der berufsintegrierten Studienvariante 27+. Diese richtet sich explizit an Personen, die die regulären Zulassungsbedingungen erfüllen und zudem 27 Jahre oder älter sind und eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit innerhalb der letzten acht Jahre nachweisen können. Sie ermöglicht die Vereinbarkeit von bezahlter Berufstätigkeit im Lehrberuf und Studium.

Die regulären Bachelorstudiengänge werden stetig evaluiert und inhaltlich weiterentwickelt. Im Jahr 2025 liefen verschiedene konzeptionelle Arbeiten zu einer moderaten strukturellen Weiterentwicklung. Die weiterentwickelten Studiengänge werden auf Herbst 2026 umgesetzt.

## Studierende an der PSHH

53 Absolventinnen und Absolventen der PSHH feierten am 26. Juni 2025 ihren Studienabschluss. Darunter waren 42 Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Primarstufe und 11 Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Kindergarten und Unterstufe. Die Abschlussfeier wird im Sinne der gelebten Partizipation durch die Studierenden selbst konzipiert. 2025 fand sie unter dem Motto «Was mache ich mit meiner Idee?» statt. Damit thematisierten die Absolventinnen und Absolventen, wie kraftvoll Ideen sein können und was geschieht, wenn sie in die Tat umgesetzt werden. Der Präsident des Hochschulrats Boris Bänziger, der Rektor Thomas Hermann sowie Laura Loder-Büchel, Vertreterin der Jury im Rahmen der Auszeichnung der Bachelorarbeiten, würdigten ihre Leistungen. Ein charmantes Moderationspaar führte unterhaltsam durch den Abend und eine Bildstrecke zeigte Aufnahmen der Absolventinnen und Absolventen, in denen sie das Thema «Idee» variantenreich und mit einem Augenzwinkern inszenierten.

Für ihre herausragende Bachelorarbeit «Freie Kunstformen im Schulkontext fördern die Selbstentwicklung von Kindern» erhielt Patricia Kälin den mit 600 CHF dotierten Preis für die beste Bachelorarbeit. Sie erforschte hier, wie kreatives Arbeiten zur Persönlichkeitsentfaltung beitragen kann.

Im Vorfeld der Abschlussfeier präsentierten einige Absolventinnen und Absolventen ihre Bachelorarbeiten im Rahmen des «Sounds and Science»-Anlasses. Studierende aller Jahrgänge schufen mit musikalischen Beiträgen einen kreativen Rahmen dafür. «Sounds and Science» zeigt, wie lebendig und zugänglich Wissenschaft sein kann. In einer offenen Vernissage-Atmosphäre werden Forschungsergebnisse erlebbar, Diskussionen angeregt und die Freude am wissenschaftlichen Arbeiten spürbar.

Im Dezember 2025 waren 167 Studierende an der PSHH immatrikuliert. 159 studieren in einem der beiden Bachelorstudiengänge, 4 Personen erweitern ihre Lehrbefähigung um ein zusätzliches Fach. 4 Lehrpersonen mit einem ausländischen Lehrdiplom absolvieren eine Ausgleichsmassnahme.

64 Studierende nahmen im Herbst 2025 ihr Studium an der PSHH auf (48 Studierende begannen ihr Studium «Primarstufe» und 10 Studierende das Studium «Kindergarten/Unterstufe»). Von diesen 58 Studierenden der «Primarstufe» und auf «Kindergarten- und Unterstufe» starteten 12 Personen ihr Studium in einer der neuen berufsintegrierten Studienvarianten 27+. Zudem haben 3 Personen ein Erweiterungsstudium begonnen und 3 Personen leisten neu Ausgleichsmassnahmen im Rahmen der Anerkennung eines ausländischen Lehrdiploms.

«Persönlichkeitsentwicklung verlangt, den Mut zu haben, eigene lieb-gewonnene Perspektiven auf sich selbst und die (schulische) Welt mit unbekanntem Perspektiven zu irritieren und zu erweitern.

Katharina Scharl,  
Dozentin Erziehungswissenschaften



«Ich tanze durchs Leben, wortwörtlich stets neue Herausforderungen suchend, offen für Neues. Daraus entsteht automatisch stetige Persönlichkeitsentwicklung: stärkeres Selbstbewusstsein, grosse Selbstliebe und Selbstrespekt.»

Sibylle Wyser,  
Sekretariat Ausbildung und Weiterbildung



#### News aus dem Prorektorat Ausbildung

Das Jahr 2025 war in der Studienadministration durch einige personelle Wechsel gekennzeichnet. Im Januar 2025 beendeten Milena Müller und Ereleta Soldati ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterinnen in der Studienadministration. Mona Eberli trat im Januar 2025 neu als Leiterin Studienadministration in die PSHH ein. Im März 2025 begann Tanja Bolli und im Juni Sibylle Wyser als Sachbearbeiterin Studienadministration.

Im August 2025 nahmen Sanela Schöni und Lisa Ray ihre Arbeit an der PSHH auf. Sanela Schöni arbeitet als Mentorin, während Lisa Ray als Lehrbeauftragte in verschiedenen Modulen mitwirkt. Roman Poretti und Oriana Sassone übernahmen Stellvertretungen in den Bereichen Instrumentalunterricht und Französisch.

Beatrice Gründler beendete ihre Tätigkeit als Dozentin im Bereich Musik im Juli 2025. Sie bleibt weiterhin im Leistungsbereich Weiterbildung mit Angeboten vertreten.

Raymonde Ulrich war als Dozentin im Bereich Schrift tätig und wurde im Juli 2025 pensioniert.

#### Projekttag Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

2025 fanden zwei BNE-Tage statt. Der 8. April war als BNE-Tag zum Thema «Schule der Zukunft gestalten – Und wie!?» rundum gelungen und gespickt mit Inputs, Workshops und spannenden Diskussionen. Eine Einführung in die Wanderausstellung «Schule, Experiment Zukunft» bereicherte den Tag zusätzlich. Diese Wanderausstellung, die durch das Schulmuseum Bern konzipiert wurde, hatte vom 21. März bis zum 25. April an der PH Schaffhausen ein Gastspiel.

Der zweite BNE-Tag 2025 fand am 7. November unter dem Motto «Wir sind die Demokratie» statt. Studierende setzten sich in verschiedenen Workshops, Spielen sowie einer Polit-Tour, einem interaktiven Stadtrundgang, mit ihrem persönlichen Demokratieverständnis auseinander.



#### Studierende und Dozierende auf der Bühne

An verschiedenen Veranstaltungen konnten Studierende ihr musikalisches und schauspielerisches Können, das sie in Lehrveranstaltungen eingeübt hatten, öffentlich präsentieren.

Im Vertiefungsangebot «Spielen und Theaterspielen» erarbeiteten zwölf Studierende des Jahrgangs H22, begleitet durch Jürg Schneckenburger und punktuell durch Joscha Schraff, eine szenische Umsetzung nach Michael Endes «Momo» und präsentierten diese im April in vier Vorstellungen auf der Probephase Cardinal.

Unter dem Motto «PH ROCKT!» traten Studierende und Mitarbeitende im Mai gemeinsam im Fasskeller auf. Studierende des Musik-Vertiefungsmoduls, die Musig Mitenand-Hausband sowie der jahrgangsdurchmischte/jahrgangsübergreifende PH ROCKT!-Bandworkshop, präsentierten die musikalischen Ergebnisse des aktuellen Semesters vor vollbesetzten Publikumsrängen.

Kurz vor Weihnachten folgte dann das traditionelle Weihnachtssingen mit dem Chor und der PH ROCKT!-Workshopband. Aufgrund von Bauarbeiten im Munot wurden zwei Vorstellungen in der Bachtornhalle dargeboten.



[oben]

#### Sounds & Science:

Studierende präsentieren ihre Bachelorarbeiten, musikalisch begleitet vom Chor und der Band sowie von zahlreichen Studierenden aller Jahrgänge der PSHH.

[unten]

#### Mit Momo gegen die Zeit:

Studierende der PSHH-Theaterwerkstatt bringen Michael Endes Geschichte über Zeit, Zuhören und echte Begegnung auf die Bühne – begleitet von der Schildkröte Kassiopeia.

Dr. Vera Schumacher,  
Prorektorin Weiterbildung, Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung

## Weiterbildungskurse und -programme

Der Hauptschwerpunkt des Leistungsbereichs waren auch im Jahr 2025 die Weiterbildungskurse für Lehrpersonen. Die Weiterbildungen der PSHH erfreuen sich grosser Beliebtheit und verzeichnen im Berichtsjahr eine Steigerung der Teilnehmendenzahlen. Neben Kursen von wenigen Stunden bis mehreren Halbtagen bietet die PSHH auch umfassende Weiterbildungsprogramme wie CAS und MAS an. Der CAS Schulleitung wurde im Sommer erfolgreich mit 26 Teilnehmenden abgeschlossen. Dieser EDK- anerkannte CAS stellt einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung von Schulleitungen dar. Zudem ist die PSHH in Zusammenarbeit mit verschiedenen pädagogischen Hochschulen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland am Masterstudiengang Schulentwicklung beteiligt, an dem auch regelmässig Personen aus dem Kanton Schaffhausen teilnehmen.

## Berufseinführung

Im Sommer 2025 haben 56 Personen mit der Berufseinführung begonnen. Startpunkt war die Auftaktveranstaltung am 8. August, bei der neben der PSHH auch Regierung und Erziehungsdepartement vertreten waren. Anita Bisig-Theiler hat nach längerer erfolgreicher Leitung ihre Aufgabe an Olivia Frei übergeben.

## ready for teaching

Ein zentraler Bestandteil des Angebots ist die Intensivbegleitung ready for teaching (r4t), welche sich grosser Popularität erfreut. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Leitungsteam von Linda Egelmaier und Peter Pfeiffer im Sommer 2025 durch Andrea Weiss ergänzt.

## Weitere Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote

Die PSHH pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Regelmässig finden Module an der PSHH statt, die an den Master Heilpädagogik angerechnet werden können, wie beispielsweise das Modul «Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten» im HS25.

Um pädagogische Klassenassistenten zu unterstützen, wurde im Jahr 2025 erneut der Grundkurs Assistenz angeboten.

Im Umgang mit heterogenen Schulklassen und herausfordernden Situationen sind individualisierte Unterstützungsangebote von grosser Bedeutung. Gerade im Bereich pädagogische und psychologische Beratung wurde das Angebot häufig in Anspruch genommen. Auch Anfragen zur Unterstützung von Theater- und Musikprojekten sind bei der PSHH eingetroffen. Es ist geplant, dieses Angebot um spezielle KI-Coachings zu erweitern.



Lernkiste «Einkaufen – früher bis heute»: vielseitiges Unterrichtsmaterial zur anschaulichen Vermittlung des Wandels im Einkaufsverhalten.

## Bibliothek PSHH

Das Bibliotheksangebot hat sich im Berichtsjahr deutlich weiterentwickelt und bietet mittlerweile weit mehr, als im ursprünglichen Konzept eines didaktischen Zentrums vorgesehen war. Der Begriff Bibliothek erwies sich als umfassender und entspricht der Bezeichnung, die seit längerem auch von anderen pädagogischen Hochschulen verwendet wird. Im Jahr 2025 erfolgte der Namenswechsel, mit dem auch die Webseite und der Online-Katalog aktualisiert wurden.

Simon Rütimann konnte als erster Lernender an der PSHH unter der Betreuung von Sabine Wahrenberger seine Berufsausbildung zum Fachmann Information und Dokumentation mit Auszeichnung abschliessen. Als Abschlussarbeit stellte er die neue Lernkiste zum Thema Einkaufen zusammen. Seit August 2025 verstärkt Linus Sohm als neuer Lernender das Team der Bibliothek.

Das Angebot im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft wurde im Jahr 2025 um drei neue Lernkisten erweitert. Mit der Lernkiste «Einkaufen – früher bis heute» entdecken die Schülerinnen und Schüler die Entwicklung des Einkaufens mit historischen Objekten, Spielen, Bilderbüchern und digitalen Materialien. Die «Moorkiste» enthält ausgewählte Fachliteratur, Medien, Materialien und Exkursionstipps für die Zyklen 2 und 3. Der Medienkoffer «Klima» ermöglichte eine praxisnahe Auseinandersetzung mit dem Klimawandel. Magnetismus, Religionen und Energie erwiesen sich als die meistgewählten Themen bei den Lernkisten. Bei den Geräten wurden Mikrofone und Videokameras am häufigsten ausgeliehen.

Seit dem Frühjahr 2025 stehen die digitalen Medien der Bibliothek PSHH via Online-Katalog zur Verfügung. E-Books, E-Journals, Datenbanken, Schulfilme, Verlags- und Fachportale können seither mit dem Bibliothekslogin abgerufen werden, ohne dass eine VPN-Verbindung nötig ist.

Das Bibliotheksteam unterstützte im Berichtsjahr intern beim Aufräumen und Aussortieren der Fachbibliotheken und stand in engem Austausch mit den Bibliotheken Schaffhausen. Koordiniert wurden besonders die Regal- und sonstige Möbelbeschaffung in den neuen Bibliotheken, die betrieblichen Abläufe sowie die technische Infrastruktur mit Selbstausleihe und elektronischer Buchsicherung.



Absolventinnen und Absolventen des CAS Schulleitung – erste Schulleitungsausbildung im Kanton Schaffhausen.



Verabschiedung von Annemarie Loosli-Locher, Prorektorin Weiterbildung, Dienstleistungen, Forschung & Entwicklung – Würdigung ihres langjährigen Engagements anlässlich ihrer Pensionierung.

Dr. Vera Schumacher,  
Prorektorin Weiterbildung, Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung

Im Berichtsjahr 2025 konnte die PHSH einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung des Leistungsbereichs Forschung und Entwicklung erreichen. Der Schweizerische Akkreditierungsrat (SAR) bestätigte im September 2025 die institutionelle Akkreditierung der PHSH ohne weitere Auflagen. Damit würdigte der SAR das kontinuierliche, strukturierte und auf die nationalen Standards ausgerichtete Engagement der PHSH im Bereich Forschung und Entwicklung. Die Auflagen, welche seit 2022 vorgegeben und im Jahr 2024 noch stärker konkretisiert worden waren, sind nun vollständig erfüllt.

Im August 2025 übernahm Dr. Vera Schumacher das Prorektorat Weiterbildung, Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung von Annemarie Loosli-Locher. Da Dr. Schumacher bereits in anderen Institutionen leitende Funktionen in der Forschung innehatte, verstärkt sie nun das Forschungsteam und hat dort auch die Leitung übernommen, was sowohl strukturell als auch inhaltlich sinnvoll ist. Prof. Dr. Johannes Blum, Dr. Ada Fehr und Prof. Dr. Mathias Allemant, alles ausgewiesene Forschende, sowie Doktorandin Désirée Cohrs-Meyer komplementieren das Forschungsteam.

Durch die Zusammenstellung dieser erfahrenen Forscherinnen und Forscher konnten nicht nur die laufenden zwei grösseren Drittmittelprojekte (SNF und Innosuisse) erfolgreich weitergeführt werden, sondern es wurden zudem im Oktober ein neues Drittmittelprojekt eingereicht sowie Drittmittel für andere kleinere Projekte und Veranstaltungen eingeholt. Eines davon ist die Tagung «Teacher and Student Wellbeing: Bridging Research and Practice», die durch Prof. Dr. Mathias Allemant organisiert und vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert wurde. An diesem Workshop nahmen Forschende aus der Schweiz und aus dem Ausland teil, was zu einem gewinnbringenden und wichtigen Austausch sowie einem guten Netzwerk führte.

Neben dem festen Forschungsteam gibt es zahlreiche andere forschungsaffine Mitarbeitende, die durch ihr Wissen und ihre Forschungstätigkeiten das Kernteam Forschung 2025 ergänzten. So ist beispielsweise Prof. Dr. Samuel Krattenmacher in verschiedenen Forschungskollaborationen tätig, aus denen wichtige Zusammenarbeiten und Publikationstätigkeiten entstanden sind. Zudem haben wir Dozierende, die neben der Lehre Forschungsprojekte verfolgen oder an ihrer Dissertation arbeiten, wie Cornelia Rüdüsüli und Philipp Saner.

Themen, die im Jahr 2025 prioritär in der Forschung behandelt wurden, sind psychische Gesundheit und Gesundheitsförderung, Persönlichkeitsentwicklung, Virtual Reality (VR) und Künstliche Intelligenz (KI) sowie digitale Unterstützung in Bildungsprozessen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

«Persönlichkeitsentwicklung ist wie ein Musikstück – sie entsteht Schritt für Schritt, wächst mit jedem Takt und wird mit jeder Note reicher.»

Matthias Allemant,  
Senior Researcher Forschung & Entwicklung



# Akademischer Bericht

## Publikationen

**Allemand, M.**, Kirchberger, M., Milusheva, S., Newman, C., Roberts, B. W. & Thorne, V. (2025). Conscientiousness in the workplace: Evidence from a field experiment in Senegal. *Review of Economics and Statistics*.

Bäuerlein, K., Ullrich, A.-L., Hüsler, N., Wyss, C., **Krattenmacher, S.** & Rey, T. (2025). Mentor teachers' expectations and evaluations of online professional development courses. In *The International Academic Forum (IAFOR)* (Hrsg.), The 16th Asian Conference on the Social Sciences (ACSS2025): Official Conference Proceedings (S. 169–183).

**Bosche, A.** & Geiss, M. (2025). Funding educational media: Public finance and the introduction of audio-visual teaching aids in Zurich, 1960–1990. *Paedagogica Historica*, 1–20.

Duss, I., **Rüdisüli, C.**, Seiler, C. W. & Lannen, P. (2025). Fostering playfulness in 2-to-6-year-old children: A longitudinal study of parental play support profiles and their effects on children's playfulness. *Behavioral Sciences*, 15(12), 1716.

**Fehr, A.**, Kühn, J., Bock, A. & Schreiber-Kehrhahn, J. (Hrsg.). (2025a). Digitalität, Daten, Deutungen. Zukünfte der Medienpädagogik. *MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 68.

**Fehr, A.**, Kühn, J., Bock, A. & Schreiber-Kehrhahn, J. (2025b). Editorial: Digitalität, Daten, Deutungen. Zukünfte der Medienpädagogik. *MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 68.

Fejer, G., Holzapfel, T., Gómez-Emilsson, A., Hirvonen, T., Jermaks, R., **Blum, J.**, Lobser, D., Lalidis Mateo, A., Glowacki, D., Gaebler, M. & Lenggenhager, B. (2025). Viscerality: A bio-responsive VR system for breath-based interactions and coupled oscillator dynamics to augment altered states of consciousness. In *Mensch und Computer 2025 – Workshopband*. Chemnitz, Deutschland: Gesellschaft für Informatik e.V.

**Hermann, T.** (2025). Überwachungsbilder: Kontrolle und Zufall in der Cam Era [2022]. In A. Kohout & W. Ullrich (Hrsg.), *Digitale Bildkulturen: Überwachungsbilder, Filter, KI-Kunst, TikTok, Binge Watching*. Sonderausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung. Schriftenreihe Bd. 11295 (S. 10–83). Bonn: bpb.

Hill, K. C., Lewis, N. A., Dewitte, L., **Allemand, M.** & Hill, P. L. (2025). Giving back to the future: Generativity, future time perspective, and purpose. *International Journal of Behavioral Development*. Online First.

Hill, P. L., **Allemand, M.** & Beatty, J. F. (2025). Religious discrimination. In *Encyclopedia of Religious Psychology and Behavior*. Springer.

Imhof, A. L. & **Kübler, M.** (2025). How to reliably diagnose children's concepts in learning science? Using the water cycle as an example. *Interdisciplinary Journal of Environmental and Science Education*, 21(2), e2509.

**Imgrund, B.** (2025a). Videobasierte Fallstudien in der Fremdsprachendidaktik an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. In K. Bäuerlein, S. Bietenhard, C. Conk, M. Longhitano & S. Mahler (Hrsg.), *Unterrichtsvideos in der Schweizer Lehrpersonenbildung* (S. 141–153). Bern: hep.

**Imgrund, B.** (2025b). Rezension: Franke, M. & Lachmut, A.-M. (2024). *Digitales Lesen im Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Narr Francke Attempto. *BzL*, 43(2), 299–300.

**Krattenmacher, S.**, Widorski, D., Hollenstein, L. & Ha, J. (2025). Partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Hochschullehre. Analyse von Mehrwert und Herausforderungen. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 20(1), 67–86.

Lehner, M., Jochum, A., Volk, B., Barth, P. & **Krattenmacher, S.** (2025). Zeitgemässe Lehrkompetenzentwicklung. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 20(3), 17–41.

Olaru, G., Stieger, M., Flückiger, C., Roberts, B. W. & **Allemand, M.** (2025). Exploring individual differences in volitional personality state and trait change: The role of motivation and engagement during a 12-week intervention. *European Journal of Personality*. Online First.

Röthlin, P., Horvath, S. & **Allemand, M.** (2025). How is affective well-being related to need satisfaction and frustration across rehabilitation in injured athletes? Findings from an intensive longitudinal study. *Psychology of Sport and Exercise*, 81, 102940.

**Rüdisüli, C.** (2025). Can play be taught? Teacher-child interactions and the development of children's playfulness in early childhood education and care [Dissertation]. University of Zurich.

**Saner, Ph.** (2025). Translanguaging in music: Exploring transmusicking among experimental musicians. In E. Krompák, S. Meyer & E. Makarova (Hrsg.), *Advocacy in Translanguaging Education* (S. 253–269). *Multilingual Matters*.

Volk, B., Barth, P., Lehner, M., **Krattenmacher, S.** & Jochum, A. (2025). Editorial: Lehrkompetenzen für eine zeitgemässe Hochschullehre. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 20(3), 9–16.

Wustmann Seiler, C., **Rüdisüli, C.** & Besmer, S. (2025). Feuer und Flamme im Spiel: Playfulness im Zyklus 1 stärken. In S. Campana, E. Forrel Kasteel & B. Jacober (Hrsg.), *Die Kunst der Resonanz: Feuer und Flamme für guten Unterricht* (S. 131–139). Bern: hep.

Wustmann Seiler, C., Lannen, P., Duss, I. & **Rüdisüli, C.** (2025). Spielend die Welt entdecken: Playfulness und kindliche Entwicklung (Evidence Brief Nr. 6 – Wissenschaft und Grundlagen für die Praxis). Marie Meierhofer Institut für das Kind und Pädagogische Hochschule Zürich.

Wustmann Seiler, C., Lannen, P., **Rüdisüli, C.** & Duss, I. (2025). Spielen lassen oder mitspielen? Die Kunst der Spielbegleitung (Evidence Brief Nr. 7 – Wissenschaft und Grundlagen für die Praxis). Marie Meierhofer Institut für das Kind und Pädagogische Hochschule Zürich.

Zuber, S., Kliegel, M., **Schumacher, V.**, Martin, M., Ghisletta, P. & Horn, S. (2025). Individual differences and 11-year longitudinal changes in older adults' prospective memory: A comparison with episodic memory, working memory, processing speed, and verbal knowledge. *Journal of Memory and Language*, 141, 104602.

## Vorträge, Tagungs- und Konferenzbeiträge

**Allemand, M.** & Olaru, G. (2025, 21.–24. September). Effects of a digital coaching intervention to improve self-control. Vortrag an der 18. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (DPPD) der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Kassel, Deutschland.

**Allemand, M.**, Trettin, A., Noth, I. & Huber, S. (2025, 4.–5. Juni). Religiosity and posttraumatic stress and growth during the COVID-19 pandemic. Vortrag an der Tagung «25 Years of Longitudinal Surveys in Switzerland / TREE & SHP», Lausanne, Schweiz.

**Bassin, S.** & Heinrich, Y. (2025, 7.–8. März). Draussenlernen als Beitrag zu einer gesundheitsfördernden Schule? Walk and Talk. Referat an der Tagung «Das Wohlbefinden von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler: Forschung und Praxis verbinden», Schaffhausen, Schweiz.

**Blum, J.** (2025, 8. März). Nutzung digitaler Technologien zur Förderung des Wohlbefindens: Biofeedback in der virtuellen Realität [Vortrag]. Tagung «Das Wohlbefinden von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler: Forschung und Praxis verbinden», Schaffhausen, Schweiz.

Dinsleder, **Krattenmacher, S.**, Kirchgässner, Künzle & Pagelli (2025, 7.–8. November). Offene Lehr- und Lernräume an Hochschulen entwickeln – Zwischenergebnisse aus dem Entwicklungsprojekt «High Edu Space Development» (HESD). *Zukunftsforum Bildungsforschung 2025: Lern- und Forschungsarchitekturen für die Entwicklung und Gestaltung von Bildungsperspektiven*, Schwäbisch Gmünd, Deutschland.

**Fehr, A.** (2025, 8. März). Neue Lernwege: Die Rolle digitaler Medien und pädagogischer Beziehungsgestaltung für das Wohlbefinden. Vortrag an der Tagung «Das Wohlbefinden von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler: Forschung, Praxis und Ausbildung verbinden», Schaffhausen, Schweiz.

Fejer, G., Holzapfel, T., **Blum, J.**, Gómez Emilsson, A., Siimon, T., Gaebler, M., Lenggenhager, B. & Deussen, O. (2025, 8. Juli). Altered states of viscerality: Augmenting breathwork with bio-responsive virtual reality to induce altered states of consciousness [Poster]. 28th Annual Meeting of the Association for the Scientific Study of Consciousness (ASSC 28), Heraklion, Griechenland.

**Imgrund, B.** (2025, 20. November). Von der guten Französischlehrperson zur Ausbildung von Studierenden. *Swissdidac*, Bern, Schweiz.

**Imgrund, B.** (2025, 16. Dezember). Unterrichtsqualität von Französischunterricht auf der Primarstufe – Evidenzorientierte Ergebnisse aus einer Forschung mit Lehrpersonen. BKZ Luzern Netzwerk Französisch, Schweiz.

**Paillard, N.** (2025, 26. September). KI im Zyklus 1 – echt jetzt? Workshop an der Kantonaltagung Lehrpersonen Kanton Schaffhausen, Schaffhausen, Schweiz.

Rey, T., Ullrich, A.-L., Weingartner, E., Roggensinger, A., **Krattenmacher, S.**, Wyss, C., Hüsler, N., Bäuerlein, K. & Jochum, A. (2025, 11. Juni). Gestaltung und Ertrag von onlinebasierten Selbstlernangeboten: Profitabel für Schule und Hochschule? Ergebnisse eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts. *Wissenschaftstag 2025 «Wissenschaft und Praxis im Dialog»*, Rorschach, Schweiz.

Roggensinger, A., Weingartner, E., Ullrich, A.-L., Hüsler, N., Rey, T., Wyss, C., **Krattenmacher, S.** & Bäuerlein, K. (2025, 27.–28. November). Online-Weiterbildung für Lehrpersonen: Von grossem Nutzen, aber nicht für jeden geeignet? [Tagungsbeitrag]. Tagung «Wie viel Wissenschaft braucht die Lehrpersonenfortbildung? Professionalisierung in der digitalen und KI-geprägten Welt», Pädagogische Hochschule St. Gallen, Rorschach und St. Gallen, Schweiz.

**Saner, Ph.** (2025, 8. Dezember). Vulnerability as an epistemic mode: Songs as agents in arts-based teacher education [Konferenzpräsentation]. Österreichische Linguistiktagung 2025, Klagenfurt, Österreich.

Weingartner, E., Roggensinger, A., Rey, T., Ullrich, A.-L., **Krattenmacher, S.**, Wyss, C., Bäuerlein, K. & Hüsler, N. (2025, 8. November). Gestaltung und Ertrag von onlinebasierten Selbstlernangeboten: Profitabel für Schule und Hochschule? Ergebnisse eines

Forschungs- und Entwicklungsprojekts [Konferenzbeitrag]. Tagung «Lernen im Praktikum – unterschiedliche Perspektiven als Mehrwert?» Vernetzungstagung im Rahmen der SNF-Studie DiaMaNt, Luzern, Schweiz.

Wyss, C., **Krattenmacher, S.**, Rey, T. & Bäuerlein, K. (2025, 15. Mai). What are the opportunities and challenges of online teacher professional development? Considerations and findings of a research and development project [Conference Paper]. The 16th Asian Conference on Social Sciences (ACSS), Tokyo, Japan.

Wyss, C., **Krattenmacher, S.**, Rey, T. & Hüsler, N. (2025, 24.–26. März). Neue Möglichkeiten der Praxislehrpersonenweiterbildung durch Online-Selbstlernangebote: Erste Ergebnisse eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts [Konferenzbeitrag]. 6. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Schulpraktische Studien und Professionalisierung (IGSP) «Professionalisierung durch schulische Praxis? Internationale und nationale Forschungsperspektiven», Heidelberg, Deutschland.

Wyss, C., **Krattenmacher, S.**, Rey, T., Weingartner, E., Hüsler, N., Roggensinger, A., Ullrich, A.-L. & Bäuerlein, K. (2025, 3. Juli). Online-Selbstlernangebote für (Praxis-)Lehrpersonen [Konferenzbeitrag]. Jahreskongress 2025 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) «Bildung in einer diversen und komplexen Welt», Luzern, Schweiz.

Wyss, C., **Krattenmacher, S.**, Rey, T., Ullrich, A.-L., Bäuerlein, K., Weingartner, E., Hüsler, N. & Roggensinger, A. (2025, 29. August). Online teacher professional development: Highly beneficial, but not for everyone? [Conference Paper]. The European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI) «Realising Potentials through Education: Shaping the Minds and Brains for the Future», Graz, Österreich.

Wyss, C., **Krattenmacher, S.** & Rey, T. (2025, 10. September). Investigating online teacher professional development: Expectations, satisfaction, and determinants of success [Conference Paper]. The 34th European Conference on Educational Research (ECER) «Charting the Way Forward: Education, Research, Potentials and Perspectives», Belgrad, Serbien.

## Mitarbeitende nach Funktion und Frauen-/Männeranteil

An der PSHH sind Frauen in sämtlichen Funktionen in der Überzahl.

- Administratives und Technisches Personal (68 % Frauen)
- Wissenschaftliche Mitarbeitende (90 % Frauen)
- Dozierende (63 % Frauen)
- Hochschulleitung (75 % Frauen)



## Vollzeitstellen nach Funktion

Der Grossteil unserer personellen Ressourcen ist in Lehre und Forschung angesiedelt und kommt so den angehenden Lehrerinnen und Lehrern direkt zugute.

Wissenschaftliche Mitarbeitende und Doktorierende (4.84)

Dozierende (22.69)

Hochschulleitung (3.8)

Administratives und Technisches Personal (12.6)

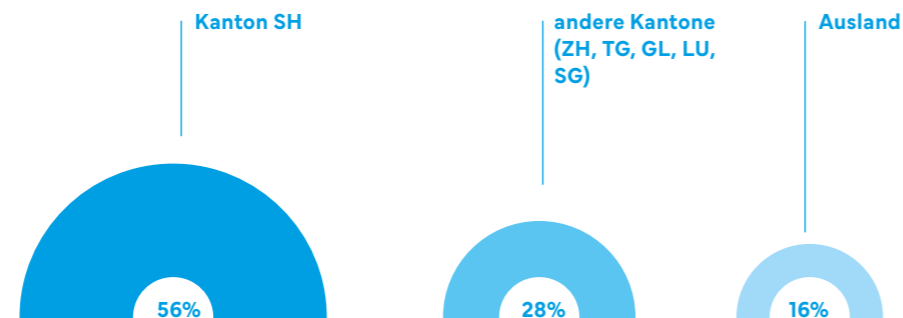


## Auszeichnung

Die PSHH wurde in diesem Jahr für Arbeitszufriedenheit und Motivation mit dem Excellence@Work-Award der Firma ValueQuest ausgezeichnet.

## Studierende nach Wohnort

Die meisten unserer Studierenden kommen aus dem Kanton Schaffhausen.

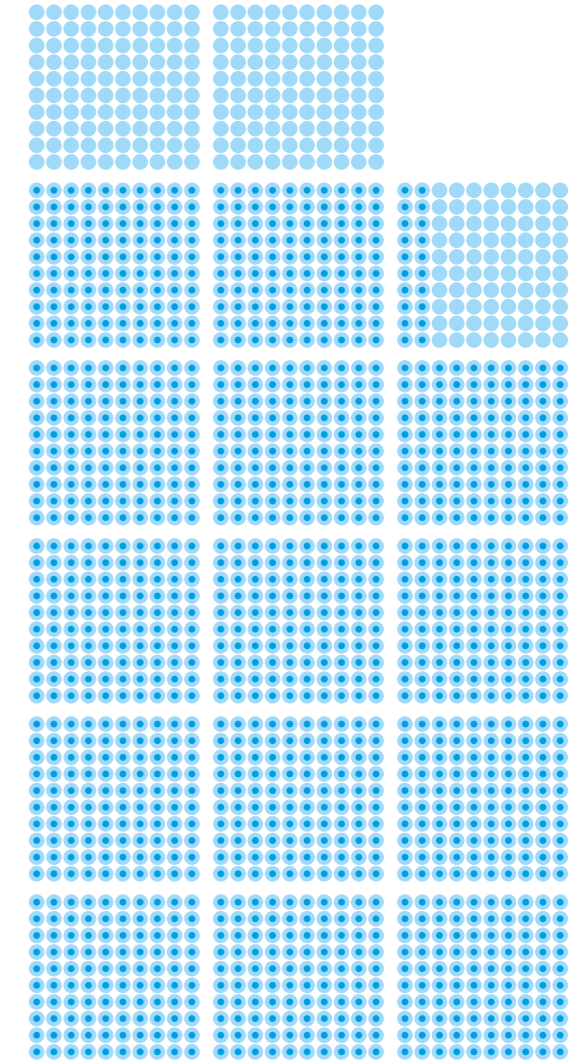
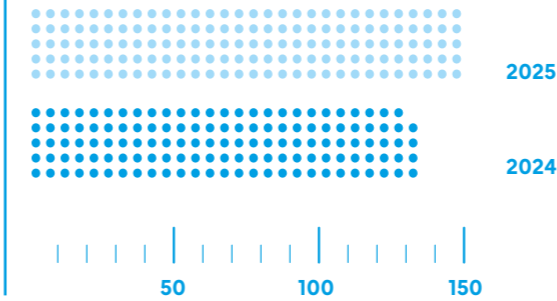


## Weiterbildung

Im vergangenen Jahr haben 1'700 Personen eine Weiterbildung an der PSHH besucht, das sind 280 mehr als im Jahr zuvor.

Das Angebot ist ebenfalls gewachsen, von 134 durchgeführten Weiterbildungen im Jahr 2024 auf 150 im Jahr 2025.

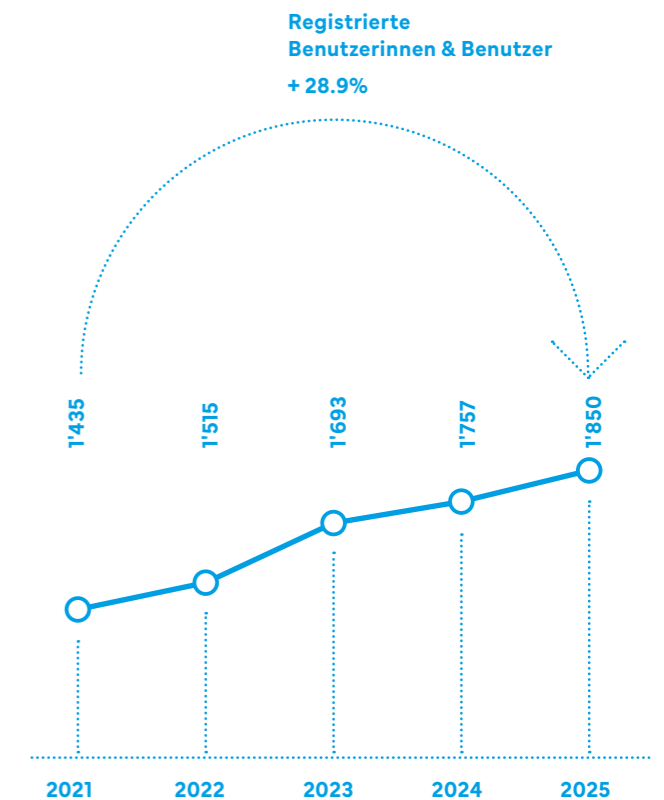
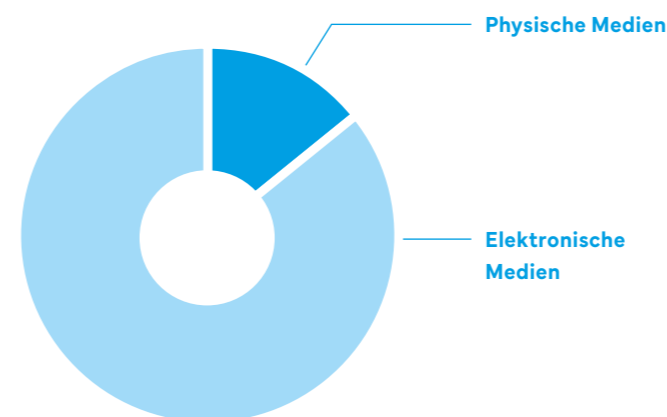
### Anzahl Weiterbildungen



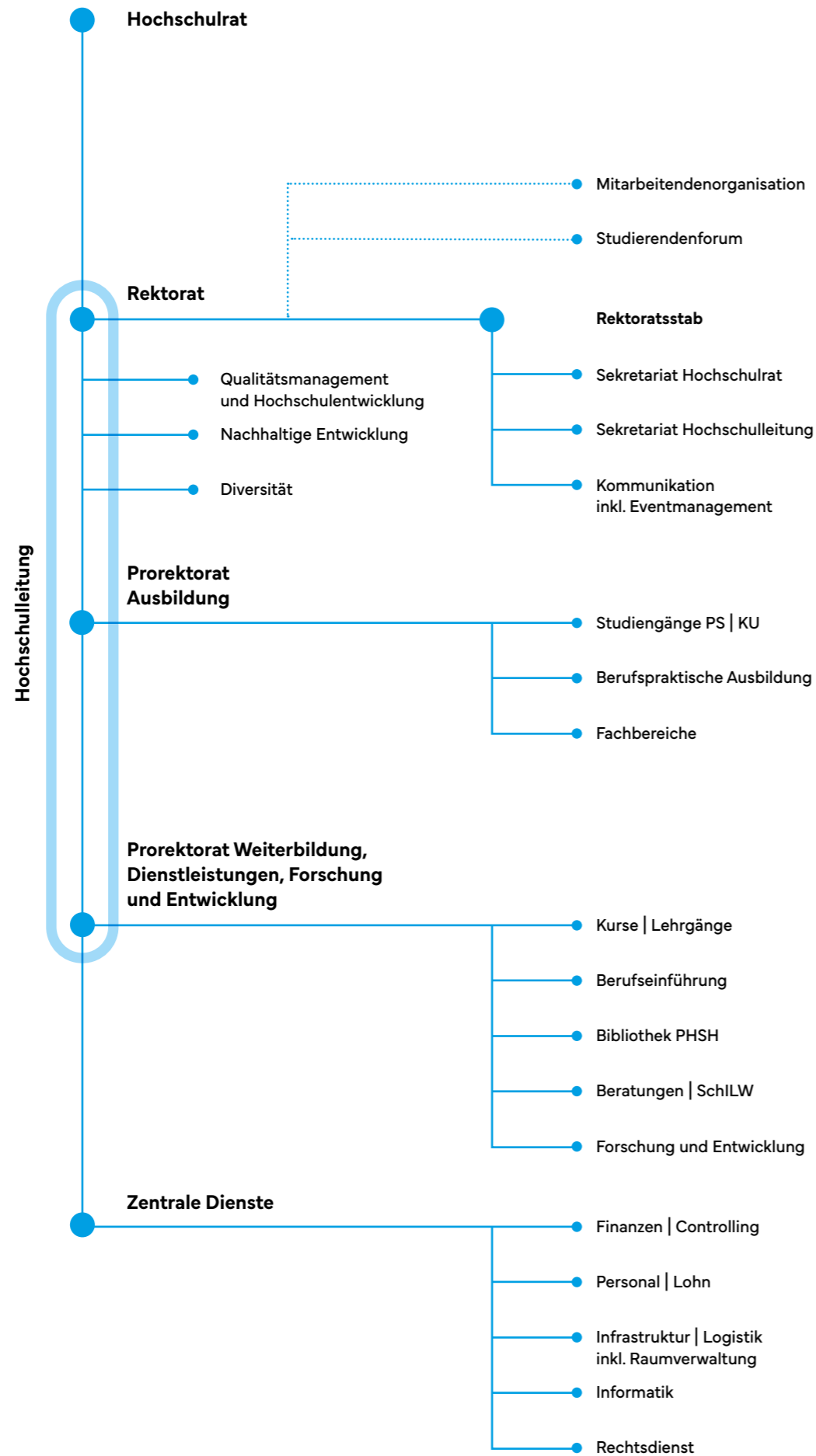
## Bibliothek PSHH

Die Bibliothek der PSHH verzeichnet jedes Jahr mehr registrierte Benutzerinnen und Benutzer. Innerhalb der letzten vier Jahre betrug die Zunahme 28.9%.

Der Bestand umfasst rund 148'508 elektronische und 24'581 physische Medien.



# Organigramm & Mitarbeitende



## Mitarbeitende der PSHH vom 1.1.–31.12.2025

Allemand Mathias  
 Andermatt Silvia  
 Bächli Ximena del Rocio  
 Bassin Seraina  
 Battaglia Christoph  
 Baumann Christine  
 Berger-Hadermann Ulrike  
 Bergt-Frei Tabea  
 Bisig-Theiler Anita  
 Blum Johannes  
 Bolli Tanja  
 Bosche Anne  
 Brügel Anna  
 Brugger Andreas  
 Brunner Meister Sibylle Louise  
 Bühler Viktoriya  
 Cohrs-Meyer Désirée Michèle  
 Della Chiesa Carlo  
 Di Sario Stamm Sandra  
 Diggelmann Bettina  
 Eberli Mona  
 Egelmair Linda  
 Fehr Ada  
 Frei Olivia  
 Gloor Hüppi Edith  
 Gründler Beatrice  
 Hafen Sabrina  
 Hartmann Lisa Maria

Hauschild Martina  
 Heieck Thea  
 Heilmann Bela  
 Heinrich Schoch Yvonne  
 Hermann Marc  
 Hermann Thomas  
 Hollenstein Franz-Josef  
 Honegger Nicole  
 Hürlimann Michael  
 Imgrund Bettina  
 Imhof Esther  
 Jaeger Nadja  
 Kaufmann Viviane  
 Kendrick Andrew  
 Knecht Marianne  
 Krattenmacher Samuel  
 Külling Benjamin  
 Looser Bettina  
 Loosli-Locher Annemarie  
 Meier Patrick  
 Moser Sandra  
 Mötteli Christine  
 Niedermann Karin  
 Paillard Nadja  
 Pfeiffer Peter  
 Ray Lisa Katharina  
 Rüdüsüli Cornelia  
 Ruf Sara

Rütimann Simon  
 Saner Philipp  
 Scharl Katharina  
 Schneckenburger Jürg  
 Schneider Jasmine  
 Schneider Classen Anita Elisabeth  
 Schnell Wolfgang  
 Schöni Sanela  
 Schubiger-Grenacher Patricia  
 Schumacher Vera  
 Schumann Nicole  
 Schwaninger Svenja  
 Sevcikova Renata  
 Siegfried Julia  
 Sohm Linus Eskil  
 Soldati Ereleta  
 Stalder Helmut  
 Ulmer Vera  
 Ulrich Keller Raymonde  
 Wäffler Asheley  
 Wahrenberger Sabine  
 Weiss Andrea  
 Widmer Jürg  
 Wilder Ramun  
 Wyser Sibylle Christine  
 Zolliker Manuel  
 Zürcher Jean-Pierre



Die Hochschulleitung der PSHH freut sich über den Excellence@Work-Award der Firma ValueQuest – sichtbares Zeichen des Kulturwandels hin zu Vertrauen, Dialog und Arbeitsplatzzufriedenheit.

v.l.n.r. Sara Ruf, Martina Hauschild, Annemarie Loosli-Locher, Thomas Hermann, Anne Bosche

«Die Natur lehrt uns, dass dort,  
wo Herzblut und Tatkraft wurzeln,  
selbst aus Unscheinbarem  
Einmaliges wachsen kann.»

Tanja Bolli,  
Sekretariat Ausbildung



## Zentrale Dienste

Martina Hauschild,  
Leiterin Zentrale Dienste

2025 war das Jahr, in dem aus Plänen langsam Realität wurde. Mit der formellen Kündigung der bisherigen Standorte der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen Ende September 2025 rückte der auf August 2026 geplante Umzug in die Kammgarn endgültig in greifbare Nähe. Was lange als planerische Zukunftsaufgabe galt, wurde zunehmend ein grösserer Teil des operativen Alltags der zentralen Dienste – aber auch für viele weitere Bereiche und Gruppen unserer Institution.

### Informatik

2025 war für unser IT-Team ein Jahr mit besonderen Herausforderungen. Als zentrale Schnittstelle für die digitale Infrastruktur unserer Hochschule trägt es nicht nur im Alltag eine grosse Verantwortung, sondern nahm im Rahmen des Projektes eine Schlüsselrolle in der technischen Planung des neuen Standorts ein. Neben dem anspruchsvollen Tagesgeschäft war das Team beteiligt an der Konzeption einer hochschulgerechten, zukunftsfähigen IT-Infrastruktur. Von Netzwerkkonzepten über Elektroplanung bis zur Evaluation neuer Geräte brachte das Team wertvolles Fachwissen und Erfahrungen ein. Der Spagat zwischen Projektarbeit und Betrieb wurde mit hoher Kompetenz, Flexibilität und Engagement gemeistert.

### Finanzen und Personal

Im Bereich Personal und Finanzen stand die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Prozesse im Fokus des vergangenen Jahres. So wurden beispielsweise Ein- und Austrittsprozesse für Mitarbeitende optimiert und vereinheitlicht. Gleichzeitig wurde das vielseitige Tagesgeschäft mit hoher Verlässlichkeit, Fachkompetenz und Serviceorientierung sichergestellt. Die gezielte Optimierung von Abläufen und die professionelle Abwicklung des Tagesgeschäfts leisten einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen und effizienten Organisation der PHSH. Viele dieser Leistungen erfolgen im Hintergrund, oft unbemerkt, aber unverzichtbar für das reibungslose Funktionieren unserer Institution.

### Hauswartung

Auch das Team Hauswartung war eng in das Projekt Kammgarn eingebunden, da ein Umzug in dieser Dimension eine logistische Herausforderung ist. Gleichzeitig musste auch in diesem Bereich das Tagesgeschäft gestemmt werden. Die Verantwortung für Infrastruktur, Logistik und Raumverwaltung an unseren Standorten Ebnatstrasse und Amsler-Laffon-Strasse wurde mit beeindruckender Verlässlichkeit bewältigt. Alle Aufgaben und Herausforderungen wurden pragmatisch und lösungsorientiert umgesetzt – nicht selten mit einer Portion Improvisationstalent und Humor. Darüber hinaus wurden gezielt Prozesse weiterentwickelt; unter anderem im Bereich Sicherheit sowie durch die Verbesserung von Schnittstellen und der internen Erreichbarkeit. So wurde das Hauswartungsbüro im Ebnat gut sichtbar eingerichtet. Gleichzeitig wurde die Kontaktaufnahme per E-Mail und Telefon klar strukturiert und vereinheitlicht.

Im Sommer 2025 hat Bela Heilmann sein einjähriges Berufspraktikum bei den Zentralen Diensten erfolgreich abgeschlossen und damit den Abschluss als Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität erreicht.

Alle Leistungen – sichtbar oder im Hintergrund – zeigen, wie professionell, engagiert und verantwortungsbewusst die Mitarbeitenden der Zentralen Dienste jeden Tag arbeiten. Sie leisten damit ihren Beitrag zum täglichen Funktionieren unserer Hochschule – als Teil eines grossen Ganzen, das nur durch das Zusammenspiel aller Angehörigen aus Lehre, Forschung, Verwaltung und Betrieb der PHSH gelingt.

# Kennzahlen Ausbildung

## Leistungsbereich Ausbildung

Die umfassende Studiengangreform, die 2022 gestartet wurde, ist nun vollständig, für alle drei Studienjahre, umgesetzt. 2025 fanden intensive Analysen und konzeptionelle Arbeiten statt, um die Studiengänge weiterzuentwickeln. Zudem wurde eine neue Studienvariante, das berufsintegrierte Studium 27+, konzipiert und gestartet.

- Die Studiengänge werden fortwährend evaluiert und stetig inhaltlich weiterentwickelt. Im Jahr 2025 wurden Analysen sowie konzeptionelle Arbeiten zu einer moderaten strukturellen Weiterentwicklung durchgeführt, die ab dem Herbst 2026 umgesetzt werden soll.
- Die Studierendenzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht steigend. Dies ist auf den starken Jahrgang zurückzuführen, der im Herbst 2025 gestartet ist. 12 Studierende starteten im neuen berufsintegrierten Studiengang 27+, 46 Studierende begannen ihr Studium in den Regelstudiengängen.
- Die neue Studienvariante, das berufsintegrierte Studium 27+, wurde konzipiert und eingeführt. Es ermöglicht eine entlohnte Berufstätigkeit spätestens ab dem zweiten Studienjahr. Die Studierenden lernen teilweise mit den Regelstudierenden gemeinsam, teilweise werden sie individuell bei Projekten in der Berufspraxis oder im Selbststudium begleitet. Diese Studienvariante ermöglicht zum einen den Teilnehmenden des Weiterbildungsprogramms «ready for teaching» den Einstieg in ein Studium. Zum anderen ist sie für Quereinsteigende attraktiv, die nach einem anderen Erststudium in den Lehrberuf wechseln möchten.

## Studienstatistik (Stichtag 15.10.2025)

	2025
Bachelorstudiengänge	159
Erweiterungsstudium für zusätzliche Fächer (Facherweiterung)	4
Erweiterungsstudium für zusätzliche Schuljahre (Stufenerweiterung)	0
Ausgleichsmassnahmen für Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom (AGM)	4
Zusatzleistungen zum Masterstudiengang Sonderpädagogik (HfH)	0
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>167</b>

## Wohnort der Studierenden (ohne ES)

	Total	in %
Kanton Schaffhausen	89	56
Ausserkantonale (ZH: 36; TG: 4; GL: 2; SG: 1; LU: 1)	44	28
Ausland	26	16
<b>Total</b>	<b>159</b>	<b>100</b>

## Studierende in den Bachelorstudiengängen (inkl. ES)

	KU	PS	ES	Total	in %
Studiengänge (alle Jahrgänge)	37	109	3	149	91
Offene Studienleistungen (Stand 15.10.2025)	0	13	1	14	9
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>122</b>	<b>4</b>	<b>163</b>	<b>100</b>

**Abkürzungen**  
 KU: Kindergarten- und Unterstufe  
 PS: Primarstufe  
 ES: Erweiterungsstudium

# Kennzahlen Weiterbildung

## Leistungsbereich Weiterbildung

Im Berichtsjahr wurden 16 Weiterbildungskurse mehr als im Vorjahr durchgeführt, was sich in einem Anstieg von rund 300 Teilnehmenden niederschlug. Besonders erfreulich ist die deutliche Zunahme der schulinternen Weiterbildungen, die sich mehr als verdoppelt haben. Auch die individuellen Weiterbildungen verzeichneten einen Anstieg. Diese Entwicklung zeigt, dass das Interesse an Weiterbildungen gestiegen ist, insbesondere an individuellen Weiterbildungsprogrammen. Die Anzahl der Personen, die sich zu Praxislehrpersonen ausbilden liessen, hat leicht zugenommen. Die Zahl der Teilnehmenden am Berufseinführungsprogramm blieb nahezu konstant. Zusatzqualifikationen wie DaZ wurden im Berichtsjahr nicht neu gestartet, sind jedoch für das kommende Jahr angedacht.

## Weiterbildungen

Durchgeführte Weiterbildungen an der PSHH	150
Anzahl Teilnahmen	1'700

## Zusatzqualifikationen

	Teilnahmen
Musikalische Grundschule	9
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	26

## WB-Studiengänge an der PSHH

	Teilnahmen
CAS Schulleitung	26
CAS Lernreise	16
Ausbildung Praxislehrpersonen	23

## Schulinterne WB-Kurse

Durchgeführte Kurse	17
Anzahl Teilnahmen	449

## Individuelle Weiterbildungen Lehrpersonen

	Teilnahmen
Individuelle Weiterbildungen kurz	159
Individuelle Weiterbildungen lang	1

## Berufseinführung (BEF)

	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	Sonderpädagogik SHP	Total Teilnahmen
24/25	19*	25*	14	inkludiert*	58
25/26	13	25	18		56

	Teilnahmen
BEF Spezialwoche	36

# Kennzahlen Dienstleistungen

## Leistungsbereich Dienstleistungen

Die Nutzung des physischen Medienbestandes ist im Berichtsjahr leicht zurückgegangen. Dafür ist der Abruf aller digitalen Medien gestiegen. Die Bibliothek verzeichnet gut 100 Nutzerinnen und Nutzer mehr als im Vorjahr, von denen 86 Prozent aus dem Kanton Schaffhausen stammen.

Bei den Beratungen und Coachings gab es ebenfalls einen Anstieg im Jahr 2025. Das Evaluationsprojekt des Kantons zum Zyklus 1 führte seine Erhebungen und Auswertungen im Berichtsjahr durch. Dies ist auch im Jahr 2025 das einzige grosse Evaluationsprojekt der PHSH.

### Bestand (per 31.12.2025)

Physischer Medienbestand	24'581
Online-Filme (Schulfilme-im-Netz)	1'200
E-Books des PHSH-relevanten Profils (Ebook Central)	89'090
E-Books (Verlage utb, Hogrefe, Beltz, verfügbar für Angehörige der PHSH)	4'128
E-Books, E-Magazine, E-Audios (Onleihe dibio.st)	40'140
E-Journals (verfügbar für Angehörige der PHSH)	13'950

### Benutzung (1.1.–31.12.2025)

Ausleihen physischer Medien (inkl. Verlängerungen)	22'923
Zugriffe auf Ebook Central	738
Zugriffe auf Schulfilme-im-Netz	214
Registrierte Benutzer:innen (davon 86% aus dem Kanton Schaffhausen)	1'850

### Beratungen und Coachings

Einzelberatungen Lehrpersonen und Coachings (Stunden)	101
---	-----

### Evaluationen

Evaluation Zyklus 1 (2024–2026 verlängert und Finanzierung erhöht)	CHF
Gesamtsumme	116'110
Anteil bis und mit 2025	79'080

# Kennzahlen Forschung & Entwicklung

## Leistungsbereich Forschung & Entwicklung (FE)

Im Berichtsjahr sind keine neuen Grossprojekte hinzugekommen. Die beiden grossen Drittmittelprojekte des SNF (Laufzeit bis 2028) und von Innosuisse (Laufzeit bis 2026) wurden jedoch erfolgreich weitergeführt.

Ergänzend konnten mehrere kleinere Projekte, insbesondere im Bereich Lehrentwicklung, akquiriert werden. Dadurch blieben die Drittmittelnahmen nahezu konstant und konnten sogar gesteigert werden.

### Mitarbeitende in Eigen- und Drittmittelprojekten

	2024	2025	
Leitung FE	0,7	0,7	
Wissenschaftl. MA	Drittmittel	0,6	0,6
	Eigenmittel	1,3	1,3
<b>Insgesamt</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	

### Drittmittelprojekte und ihr Volumen in der Gesamtprojektzeit

Projekt und Laufzeit	Förderung	(Gesamtsumme) Drittmittelanteil PHSH 2025 in Fr.
«Higher Education Spaces Development» (2024-2026)	Movetia	(16'200) 4'860
Teilprojekt PgB «Zukunftsfähige Lehrer:innen-bildung» (2025-2026)	swissuniversities	(34'852) 17'426
Lehrentwicklungsprojekt «Erkundungstour zur nachhaltigen Schule der Zukunft» (2025-2026)	Jakob und Emma Windler-Stiftung	(18'870) 9'435
Teilprojekt PgB «Rassismuskritische (Hoch-) Schulkultur» (2025-2027)	swissuniversities	(18'010) 9'050
Tagung «Teacher and student wellbeing: Bridging research and practice» (2025)	SNF	8'764
Virtual Reality Biofeedback (2024-2028)	SNF	(242'764) 71'186
XR, KI und Biofeedback (2024-2026)	Innosuisse	(56'943) 17'083
DigiBasics (2025-2026)	swissuniversities	(23'217) 11'609
Lehrentwicklungsprojekt « Draussen unterrichten »	Stiftung Mercator Schweiz, Stiftung Werner Amsler	(160'00) 40'000
MentoratPLUS	swissuniversities	(25'395) 25'395

## Vollzeitstellen

	Frauen	Männer	Total
Hochschulleitung	2.80	1.00	3.80
Dozierende II*	3.35	2.86	6.21
Dozierende I**	11.05	5.43	16.48
Wissenschaftliche Mitarbeitende	3.98	0.26	4.24
Doktorierende	0.60	0.00	0.60
Administratives und technisches Personal	8.75	3.85	12.60
<b>Gesamttotal</b>	<b>30.53</b>	<b>13.40</b>	<b>43.93</b>

## Anzahl Mitarbeitende (Stichtag 31.12.2025)

	Frauen	Männer	Total
Hochschulleitung	3	1	4
Dozierende II*	5	4	9
Dozierende I**	21	11	32
Wissenschaftliche Mitarbeitende	9	1	10
Doktorierende	1	0	1
Administratives und technisches Personal	13	6	19
<b>Gesamttotal</b>	<b>52</b>	<b>23</b>	<b>75</b>

\* Dozierende II: Promovierte Dozierende, die in mehreren Leistungsbereichen tätig sind, publizieren und Drittmittel einwerben.

\*\* Dozierende I: Dozierende, die in einem oder mehreren Leistungsbereichen tätig sind.

## Begründung Betriebsergebnis zur Jahresrechnung 2025 Betriebsergebnis 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 (in Fr., gerundet)

Die Rechnung für das Jahr 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 153'640 Franken. Dieser wird den freien Reserven zugewiesen. Die Grundfinanzierung der PSHH wird über den Staatsbeitrag des Kantons Schaffhausen sichergestellt. Hinzu kommen Ausgleichszahlungen benachbarter Kantone sowie eingeworbene Drittmittel verschiedener Förderinstitutionen.

## Budget 2025

	AB	WB	DL	FE	Total
Ertrag	5'321'900	1'520'600	844'800	760'200	8'447'500
inkl. Globalbeitrag					
Aufwand	-5'321'900	-1'520'600	-844'800	-760'200	-8'447'500
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Ist 2025

	AB	WB	DL	FE	Total
Ertrag	5'588'668	1'979'707	940'485	955'434	9'464'294
inkl. Globalbeitrag					
Aufwand	-5'683'542	-1'900'023	-860'153	-866'936	-9'310'654
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-94'874</b>	<b>79'684</b>	<b>80'332</b>	<b>88'498</b>	<b>153'640</b>

Abkürzungen  
 AB: Ausbildung  
 WB: Weiterbildung  
 DL: Dienstleistungen  
 FE: Forschung & Entwicklung

Martina Hauschild,  
 Leiterin Zentrale Dienste

Das Finanzjahr 2025 war im operativen Geschäft insgesamt von Kontinuität geprägt und verlief ohne wesentliche ausserordentliche Sonderfaktoren. Gleichzeitig stand das Jahr bereits spürbar unter dem Einfluss der Vorbereitungen für den Standortwechsel in die Kammgarn im Sommer 2026, der insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zunehmend in den Fokus rückte. Die damit verbundenen organisatorischen und finanziellen Anforderungen führten zu zusätzlichen Leistungen und Aufwendungen, welche innerhalb des bestehenden finanziellen Rahmens bewältigt wurden. Trotz der erhöhten Anforderungen konnte das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden.

Die Nachfrage nach den Bildungsangeboten der PSHH entwickelte sich im Berichtsjahr positiv. Nach dem Rückgang der Vorjahre konnten die Studierendenzahlen wieder leicht gesteigert werden. Die Neuanmeldungen für das Herbstsemester 2025 erreichten einen neuen Höchststand. Mit dem Start eines zusätzlichen Teilzeitstudiengangs 27+ per Herbstsemester 2025 wurde das Studienangebot gezielt erweitert; der neue Studiengang wurde im ersten Semester planmässig aufgenommen. Die Stabilisierung der Studierendenzahlen leistete einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Ertragsbasis.

Auf Ebene der Rechnungslegung wurde das Finanzjahr 2025 genutzt, um die Abbildung der finanziellen Geschäftsfälle zu präzisieren und damit die Qualität und Aussagekraft der Jahresrechnung zu erhöhen. Zu diesem Zweck wurden sowohl der Kontenplan als auch ausgewählte Abgrenzungsgrundsätze überprüft und angepasst.

Per 1. Januar 2025 erfolgte die Umstellung auf den schweizweit etablierten KMU-Kontenplan. Die neue Kontenstruktur ermöglicht eine sachgerechtere und konsistentere Erfassung der Geschäftsfälle und verbessert die Nachvollziehbarkeit der finanziellen Darstellung.

Ergänzend wurde die Periodenabgrenzung der Studiensemestergebühren sowie der Beiträge der Kantone für ausserkantonale Studierende (FHV-Beiträge) ab dem Herbstsemester 2025 angepasst. Die Erträge werden neu nach den akademischen Semesterdaten abgegrenzt und der jeweiligen Leistungsperiode zugeordnet. Die neue Abgrenzungspraxis wird erstmals mit dem Herbstsemester 2025 angewendet; die Vorjahreszahlen bleiben unverändert.

Der Ausblick auf die kommenden Jahre wird wesentlich durch den Standortwechsel im Sommer 2026 bestimmt. Die damit verbundenen organisatorischen und finanziellen Aspekte werden eng aufeinander abgestimmt und in die laufende Finanzplanung integriert.

Für einmalige Transitionskosten im Zusammenhang mit dem Standortwechsel in die Kammgarn – insbesondere für IT-Infrastruktur, Möblierung und Umzugskosten – wurde der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen ein Zusatz zum Leistungsauftrag 2025–2028 gewährt. Mit Beschluss vom 17. November 2025 bewilligte der Kantonsrat des Kantons Schaffhausen hierfür Mittel in Höhe von 1'951'600 Franken für die Jahre 2026 bis 2028.

# Bilanz

Bilanz per 31.12.2025

AKTIVEN	Umlaufvermögen	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
	<b>Flüssige Mittel</b>		<b>428'624.95</b>	<b>152'827.67</b>
	Kasse		533.80	1'343.15
	Bank		428'091.15	151'484.52
	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1</b>	<b>169'219.15</b>	<b>591'672.95</b>
	<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>2</b>	<b>0.00</b>	<b>32'020.00</b>
	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>3</b>	<b>42'983.83</b>	<b>73'452.81</b>
	<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>640'827.93</b>	<b>849'973.43</b>
	<b>Anlagevermögen</b>			
	<b>Sachanlagen</b>	<b>4</b>	<b>157'016.05</b>	<b>166'181.00</b>
	<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>157'016.05</b>	<b>166'181.00</b>
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>797'843.98</b>	<b>1'016'154.43</b>

PASSIVEN	Fremdkapital	31.12.2025	31.12.2024
	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>577'780.03</b>	<b>949'230.05</b>
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	198'802.04
	Vorauszahlungen	6	53'316.05
	Passive Rechnungsabgrenzungen	7	325'661.94
	<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8</b>	<b>5'615.20</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>583'395.23</b>	<b>955'345.25</b>
	<b>Eigenkapital</b>		
	Freie Reserven	60'809.18	557'375.51
	Jahresergebnis	153'639.57	-496'566.33
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>214'448.75</b>	<b>60'809.18</b>
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>797'843.98</b>	<b>1'016'154.43</b>

# Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2025

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
<b>ERTRAG</b>			
<b>Studien-, Kurs- &amp; Honorargebühren</b>	<b>488'114.48</b>	<b>382'000.00</b>	<b>477'477.36</b>
<b>Beiträge</b>	<b>8'723'080.69</b>	<b>7'992'500.00</b>	<b>6'667'516.42</b>
Globalbeitrag	7'090'708.95	6'882'500.00	5'461'000.00
FHV Beiträge	1'201'345.97	1'100'000.00	982'409.88
Beitrag aus Projekten	401'820.00	0.00	211'125.88
Entschädigungen Diverse	29'205.77	10'000.00	12'980.66
<b>Coaching</b>	<b>41'228.60</b>	<b>5'000.00</b>	<b>6'790.00</b>
<b>Erträge &amp; Kostenbeteiligung F&amp;E</b>	<b>205'015.44</b>	<b>48'000.00</b>	<b>101'970.78</b>
Erträge aus F&E	38'375.00	40'000.00	87'649.32
Erträge Innosuisse	17'083.00	0.00	0.00
Erträge Schweizerischer Nationalfonds	79'949.64	0.00	0.00
Kostenbeteiligung aus F&E	69'607.80	8'000.00	14'321.46
<b>Übriger betrieblicher Ertrag u. andere Einnahmen</b>	<b>6'854.84</b>	<b>20'000.00</b>	<b>23'518.00</b>
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>9'464'294.05</b>	<b>8'447'500.00</b>	<b>7'277'272.56</b>
<b>AUFWAND</b>			
<b>Aufwand Hochschulbetrieb</b>	<b>-561'634.05</b>	<b>-580'500.00</b>	<b>-500'600.40</b>
Honorare, Rückerstattungen, Weiterbildungsbeiträge usw.	-328'687.72	-335'000.00	-307'026.98
Werbung, Drucksachen, Fachmesse, Veranstaltungen	-31'009.40	-37'500.00	-38'105.23
Mitgliederbeiträge & Konsortium	-36'890.00	-33'000.00	-33'734.00
Betriebs- & Verbrauchsmaterial Hochschulbetrieb & Bibliothek	-165'046.93	-135'000.00	-121'734.19
Forschung & Entwicklung	0.00	-40'000.00	0.00
<b>Personalaufwand</b>	<b>-7'343'741.78</b>	<b>-6'530'000.00</b>	<b>-5'979'490.74</b>
Entschädigung Hochschulrat	-35'370.00	-50'000.00	-39'121.30
Verwaltungs- & Betriebspersonal	-1'969'405.11	-1'853'000.00	-1'536'242.35
Lehrpersonen & Einzelentschädigungen	-3'904'331.96	-3'431'500.00	-3'267'907.45
Arbeitgeberleistungen	0.00	0.00	0.00
Sozialversicherungsaufwand	-1'256'961.03	-1'078'000.00	-991'053.20
Übriger Personalaufwand	-177'673.68	-117'500.00	-145'166.44
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'405'278.65</b>	<b>-1'337'000.00</b>	<b>-1'293'747.75</b>
Raumaufwand	-589'311.02	-591'000.00	-591'605.31
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-3'312.70	-12'500.00	-3'106.00
Versicherungen	-2'164.00	-2'000.00	-2'164.00
Büromaterial, Fachliteratur	-16'562.34	-20'000.00	-21'499.29
Telefon, Internet, Porti	-53'543.89	-31'000.00	-29'797.96
Beratungsaufwand & Revisionsstelle	-252'764.13	-188'000.00	-217'811.95
Informatikaufwand	-249'399.04	-300'000.00	-243'542.04
Werbeaufwand	-144'607.66	-112'000.00	-117'143.80
Abschreibungen	-83'441.30	-80'000.00	-66'615.40
Finanzaufwand & -ertrag	-318.62	-500.00	-462.00
Sondereffekte (Aufwand & Ertrag)	-9'853.95	0.00	0.00
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-9'310'654.48</b>	<b>-8'447'500.00</b>	<b>-7'773'838.89</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>153'639.57</b>	<b>0.00</b>	<b>-496'566.33</b>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 (in Schweizer Franken)

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung bildet den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 ab. Die Pädagogische Hochschule Schaffhausen (PHSH) wurde per 1. August 2020 in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit überführt (Hochschulgesetz des Kantons Schaffhausen vom 2. Dezember 2019). Die Vorjahreszahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.

Per 1. Januar 2025 wurde der Kontenplan angepasst und neu auf den KMU-Kontenplan ausgerichtet. Die Anpassung erfolgte im zeitlichen Zusammenhang mit dem Beginn der neuen Leistungsperiode 2025 bis 2028 und diente einer sachgerechteren und detaillierteren Abbildung der Geschäftsfälle in der laufenden Buchführung sowie der Rechnungslegung.

Die Anpassung des Kontenplans betrifft ausschliesslich die Bezeichnung und teilweise die sachliche Zuordnung einzelner Konten. Ziel der Anpassung war eine weitergehende Differenzierung innerhalb der bestehenden Buchführung, um die Geschäftsfälle strukturierter und aussagekräftiger darzustellen. Die angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze nach Obligationenrecht bleiben unverändert.

Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen auf die neue Kontenstruktur umgliedert. Die Umgliederung erfolgte auf der Basis der sachgerechten Zuordnung und betraf ausschliesslich die Darstellung und hat keinen Einfluss auf das Jahresergebnis oder das Eigenkapital des Vorjahres.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegenüber Institutionen und Kantonen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf diese werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

#### Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

#### Umsatzerfassung

Der Umsatz wird aus Studiensemestergebühren, Kursgeldern und Entschädigungen von Kantonen für ausserkantonale Studierende (FHV-Beiträge) aufgrund der am Bilanzstichtag für die Studierenden und Kursteilnehmenden erbrachten Leistungen ermittelt. Dieser wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der PHSH wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Die Erträge aus Studiensemestergebühren und FHV-Beiträgen werden periodengerecht abgegrenzt, um eine sachgerechte Periodenzuordnung und ein verlässliches Bild für den Zeitraum der Rechnungslegung vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 sicherzustellen.

Zu Beginn des akademischen Jahres 2025/2026 (Herbstsemester 2025) wurde die Praxis der Periodenabgrenzung von Studiensemestergebühren und FHV-Beiträgen präzisiert und an den akademischen Semesterdaten ausgerichtet. Die erstmalige Anwendung dieser Praxis erfolgte mit der Abgrenzung der Erträge des Herbstsemesters 2025.

Die Anpassung wird prospektiv angewendet, d.h. die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Die bisherige angewendete Abgrenzungspraxis stellt ebenfalls eine sachgerechte Periodenzuordnung sicher.

Für den Globalbeitrag des Kantons Schaffhausen besteht ein Leistungsauftrag (1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028). Der Kanton Schaffhausen leistet quartalsweise Akontozahlungen.

### Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.25	31.12.24
<b>1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
gegenüber Studierenden und Kunden der Bibliothek PHSH	2'747.20	3'680.00
gegenüber Bildungsinstituten	166'471.95	587'992.95
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>169'219.15</b>	<b>591'672.95</b>

	31.12.25	31.12.24
<b>2 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
gegenüber AXA Versicherungen	-	32'020.00
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>-</b>	<b>32'020.00</b>

	31.12.25	31.12.24
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
gegenüber Personalaufwand	-	1'198.70
gegenüber Sachaufwand	42'983.83	38'666.31
gegenüber Dritten	-	10'567.80
gegenüber Institutionen und Kantonen	-	23'020.00
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>42'983.83</b>	<b>73'452.81</b>

#### 4 Anlagevermögen

Gemäss Beschluss des Hochschulrates werden die Anlagen seit 1. Januar 2021 zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Aktivierungsgrenze beträgt einheitlich 1'000.- Franken.

Es werden die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungskosten über folgende Nutzungsdauern:

Büromöbel und -geräte	8 Jahre, pro Jahr 12.5%	linear
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear
Hardware	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear
Immaterielle Anlagen	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear

Sachanlagen	31.12.25	31.12.24
Büromöbel und -geräte	33'630.00	41'094.00
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2'417.00	2'938.00
Hardware	101'178.05	77'296.00
Immaterielle Anlagen	19'791.00	44'853.00
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>157'016.05</b>	<b>166'181.00</b>

	31.12.25	31.12.24
<b>5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
gegenüber Dritten	143'804.59	231'442.26
gegenüber SVA Schaffhausen	37'594.45	131'024.40
gegenüber AXA Versicherungen	17'403.00	36'359.60
gegenüber Pensionskasse Schaffhausen	-	105'546.55
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>198'802.04</b>	<b>504'372.81</b>

#### 6 Vorauszahlungen

Die Vorauszahlungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Vorauszahlungen	31.12.25	31.12.24
Vorauszahlungen Quellensteuer	-	2'397.35
Vorauszahlungen Debitoren	730.00	81.35
Projektgebundene Beiträge Nationaler Lehrpersonenaustausch	1'200.00	1'260.00
Projektgebundene Beiträge DigiBasics	-	12'400.77
Projekt SNF – Virtual Reality Biofeedback	51'386.05	107'062.05
<b>Total Vorauszahlungen</b>	<b>53'316.05</b>	<b>123'201.52</b>

	31.12.25	31.12.24
<b>7 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
gegenüber Personalaufwand	211'259.05	130'016.57
gegenüber Sachaufwand	11'893.14	49'402.48
gegenüber Studierenden (Semestergebühren)	30'064.10	142'236.67
gegenüber Kantonen (FHV-Beiträge)	72'445.65	-
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>325'661.94</b>	<b>321'655.72</b>

<b>8 Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
Prämien & Studienpreis	5'615.00	6'115.00
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5'615.00</b>	<b>6'115.00</b>

#### Aus- und Weiterbildung

Gemäss Verordnung über die Weiterbildung der Lehrpersonen vom 19. Juni 2001 (SHR 410.413) erbringt die Pädagogische Hochschule die entsprechenden, erforderlichen Leistungen.

	2025	2024
Weiterbildung der Lehrpersonen des Kantons Schaffhausen	70'726.15	154'949.39
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden der PHSH	61'078.79	10'292.05
<b>Total Aus- und Weiterbildung</b>	<b>131'804.94</b>	<b>165'241.44</b>

#### Reisekosten und Spesen

Gemäss Verordnung über die Weiterbildung der Lehrpersonen vom 19. Juni 2001 (SHR 410.413) erbringt die Pädagogische Hochschule die entsprechenden, erforderlichen Rückerstattungen an Lehrpersonen des Kantons Schaffhausen.

	2025	2024
Reisekosten und Spesen der Lehrpersonen des Kantons Schaffhausen	43'317.77	33'728.00
Reisekosten und Spesen der Mitarbeitenden der PHSH	44'600.74	45'978.80
<b>Total Reisekosten und Spesen</b>	<b>87'918.51</b>	<b>79'706.80</b>

#### Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

##### Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

	2025	2024
Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	17'727.35	24'589.55

Zum Bilanzstichtag bestehen aus dem Mietvertrag für die Gebäude an der Ebnatstrasse 80 und an der Amsler-Laffon-Strasse 1a-d in 8200 Schaffhausen noch offene Mietverbindlichkeiten bis zum geplanten Auszug am 30. September 2026. Die verbleibenden Zahlungsverpflichtungen belaufen sich auf insgesamt 305'611 Franken und setzen sich aus den monatlichen Mietzahlungen in der Höhe von 33'957 Franken sowie anfallenden Nebenkosten zusammen. Diese Verpflichtungen werden gemäss den vertraglichen Vereinbarungen planmässig erfüllt.

Für die Zeit ab 1. Oktober 2026 ist ein Standortwechsel in die Kammgarn vorgesehen. Zum Bilanzstichtag liegt für die Anschlussnutzung noch kein unterzeichneter Mietvertrag vor, und die Miethöhe ist noch nicht abschliessen bestimmt. Entsprechend bestehen zum Bilanzstichtag keine bezifferbare zusätzliche Mietverpflichtungen.

##### Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende, die eine Festanstellung haben, beträgt 75 bei 43.93 Vollzeitäquivalenz per 31. Dezember 2025 (Vorjahr 71 Festanstellungen bei 36.56 Vollzeitäquivalenz). Der Anstieg der Vollzeitäquivalenz ist hauptsächlich auf eine Anpassung in der Verrechnung von Mehrstunden bei den Dozierenden zurückzuführen. Mehrstunden werden neu im Folgesemester dem Pensum zugeschlagen, was im Jahr der Umstellung zu einer erhöhten Ausweisung der Vollzeitäquivalenz führt.

##### Eventualverbindlichkeiten

Die Pädagogische Hochschule Schaffhausen ist in keine Rechtsstreitigkeiten/Klagen, behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen oder sonstige Rechtsangelegenheiten involviert, welche nicht verbucht sind.

##### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 beeinflussen könnten.

Prof. Dr. Thomas Hermann, Rektor

MANNHART & FEHR TREUHAND AG  
 Winkelriedstrasse 82 • CH 8203 Schaffhausen  
 Telefon: +41 52 632 20 20 • E-Mail: info@mft-treuhand.ch • www.mf-treuhand.ch  
 Mitglied von EXPERTISE SBB  
 Mitglied TREUHAND | St. 55F



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
 an den Hochschulrat der  
**Pädagogische Hochschule Schaffhausen, Schaffhausen**

Schaffhausen, 18. März 2026

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Pädagogische Hochschule Schaffhausen** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Hochschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

#### Mannhart & Fehr Treuhand AG

Fabian Scherle  
 Dipl. Wirtschaftsprüfer  
 Revisionsexperte  
 Mandatsleiter

Daniel Fehr  
 Dipl. Wirtschaftsprüfer  
 Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

«Reisen, Begegnungen, Düfte, Landschaften und prägende Erlebnisse schenken mir Impulse, die ich im Schreiben vertiefe und verwandle. Schreiben ist für mich die Brücke zwischen der äusseren Welt und innerem Wachstum und schafft damit Raum für bewusste Reflexion und Selbstwerdung.»

Mona Eberli,  
Leitung Administration  
& Studiengangskoordination



Impressum

**Geschäftsbericht 2025**

**Herausgeber/Redaktion:**

Pädagogische Hochschule Schaffhausen, [www.phsh.ch](http://www.phsh.ch)

**Projektleitung & inhaltliches Konzept:**

Stoll Dätwyler GmbH – Kommunikation, Marketing & Design  
Sara Ruf, Rektorat Pädagogische Hochschule Schaffhausen

**Gestaltungskonzept & Layout:**

Sabina Glesti / Studio für Gestaltung, Schaffhausen

**Portraits:**

Hans Schneckenburger Fotografie

**übrige Bilder:**

Pädagogische Hochschule Schaffhausen (u.a. Sara Ruf)

**Korrektorat:**

Yvonne Bettschen

**Druck:**

Kuhn-Druck AG, Neuhausen am Rheinfall

Stichtag für den Geschäftsbericht ist der 31. Dezember 2025

